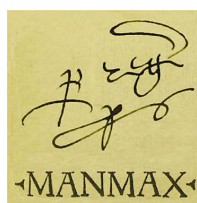




universität  
wien

Institut für Österreichische  
Geschichtsforschung



SFB F 92

Managing  
Maximilian

Persona, Politics, & Personnel  
through the Lens of Digital Prosopography

# Burgo, Schneitpeck, Herberstein

Die Korrespondenz der habsburgischen Gesandten am  
ungarisch-böhmischen Königshof (1521–1526)

BÁLINT LAKATOS (Budapest/Wien)

## 304. Institutsseminar des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung in Kooperation mit dem SFB Managing Maximilian

Montag, 13. Oktober 2025, 17 Uhr c.t., Seminarraum Geschichte 1 (dieser liegt am  
Gang direkt vor dem Institut)

Im Auftrag von Kaiser Karl V. und dessen jüngerem Bruder, Erzherzog Ferdinand I., hielten sich zwischen Sommer 1521 und Anfang 1526 zwei „ständige“ gemeinsame Gesandte am Hofe von König Ludwig II. von Ungarn und Böhmen und seiner Gemahlin, Königin Maria von Habsburg, auf. Die Tätigkeit von Andrea dal Burgo und seinem Nachfolger Johann Schneitpeck in Buda/Ofen bzw. Prag wurde durch die gelegentlichen Dienstreisen von Sigmund von Herberstein und weiteren Kollegen ergänzt. Diese Gesandten waren Zeugen und teilweise auch Mitgestalter der politischen Ereignisse in den Jahren vor der Schlacht von Mohács, die eine entscheidende Phase in der Geschichte Ostmitteleuropas markieren. Anhand ihrer erhaltenen lateinischen Berichte und Korrespondenzen können wir uns ein komplexes Bild von ihren politischen Aktivitäten und Beziehungen, ihrer Berichterstattungspraxis sowie den Ergebnissen und Schwierigkeiten machen. Dies ermöglicht interessante Einblicke in die Vertretung der dynastischen Interessen der Habsburger.

**Bálint Lakatos** studierte Geschichte und Klassische Philologie an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest und promovierte 2013 im Fach Mittelalterliche Geschichte. Seit 2012 ist er Mitarbeiter der Forschungsgruppe für Mediävistik der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (aktuell: HUN-REN), und einer der Herausgeber der Quellenreihe „Urkunden aus der Sigismund-Ära“ (1387–1437). Als externes Mitglied kooperiert er auch mit dem SFB Managing Maximilian. Seine Forschungsinteressen betreffen Stadtgeschichte, Geschichte der Schriftlichkeit und der Diplomatie. Im Jahr 2024 ist seine umfangreiche Quellenpublikation „Habsburg Diplomats at the Hungarian-Bohemian Royal Court (1521–1526)“ mit englisch- und ungarischsprachigen Einleitungen und Regesten erschienen.

**Moderation: Christina Lutter**